

# bilingualer Unterricht

**Beitrag von „Tina\_NE“ vom 6. März 2005 16:08**

Richtig so, Dudelhuhn,

und wenn ich mich richtig erinner, ist das Aufbaustudium der Uni Köln keinstenfalls ein literaturstudium, sondern, wie du gesagt hast, kommt es auf Sprachpraxis, und die Beschäftigung mit bilingualen Lerninhalten und -problem an (Fremdverstehen, um nur eins zu nennen.)

Dass dabei ein Englischstudium vorausgesetzt wird, ist sinnvoll, denn es kann nicht davon ausgegangen werden, dass jeder Interessierte auch patent ist. Und zumindest in Köln wird kräftig gesiebt, bzw. mit Zwangskursen die Sprachkompetenz verbessert.

Die Tatsache, dass das Englischstudium vorausgesetzt wird, ist mir erst während des Postens wieder eingefallen; aber man kann sich ja u.U. auch einiges anrechnen lassen --  
Mach das jetzt Sinn?

Ich werd mich etwas in die Vorbereitung werfen.

gemo: bitte bitte interpretier nicht alles immer zu Deinen Ungunsten oder kreide es der fehlenden Intelligenz der anderen Poster an. Du magst ja hier und da recht haben, aber deine Art wird da eher kontraproduktiv aufgefasst. Zumindest geht das mir so.

@Dudel: Was macht der Prüfungsstress? Wie waren die Klausuren? Lass uns mal telefonieren  


Lg,

Tina